

Feuerwehr unterstützt Aktion „Notruf 112 - Hilfe europaweit“ Volles Haus bei den Tagen der offenen Tür der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Gerlingen hatte sich für ihre Tage der offenen Tür auch dieses Jahr wieder ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen. Zahlreiche Übungen standen auf dem Programm. Zudem konnten sich die Bürger umfassend über die Feuerwehr-Arbeit informieren und auch selbst aktiv werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Gerlingen hatte vergangenes Wochenende zu ihren Tagen der offenen Tür eingeladen. Am Freitagabend wurde das dreitägige Fest mit einer Party im Feuerwehrhaus eingeleitet. Unter dem Motto „Der Turm brennt“ legte ein DJ heiße Rhythmen aus den 80er und 90er Jahren, aber auch aktuelle Musiktitel auf. „Die Stimmung war toll“, freut sich Pressewart Dennis Blos.

Am Samstag war dann zum Festauftakt eine Übung anberaumt, bei der das Vorgehen der Feuerwehr bei einem Verkehrsunfall gezeigt wurde. „Dargestellt wurde ein Unfall zwischen einem Pkw und einem landwirtschaftlichen Fahrzeug“, so Blos. Mit Unterstützung des DRK Gerlingen wurden die Unfallopfer aus dem Fahrzeug geborgen und erstversorgt. „Den Zuschauern sind dabei alle einzelnen Schritte genau erklärt worden“, berichtet der Pressewart. Von der Erkundung der Lage über die Arbeiten mit dem Schneidwerkzeug bis zum Abtransport der Verletzten.

Ferner wurde den Besuchern am Samstag sehr anschaulich gezeigt, wie schnell eine unbeobachtete Kerze einen Brand auslösen kann. „Wir haben im Brandcontainer einen Sofabrand simuliert“, erklärt Kommandant Hans-Jörg Schopf. Anschließend konnten sich die Besucher an verschiedenen Informationsständen über Rauchmelder und andere Schutzmaßnahmen informieren. Am Samstagabend gab es dann wieder Musik mit der Band „Safir“. „Die Stimmung war sehr gut und in der Bar war es proppenvoll“, freut sich Pressewart Dennis Blos.

Und auch am Sonntag gab es bei der Gerlinger Feuerwehr wieder einiges zu sehen.



Die Freiwillige Feuerwehr Gerlingen unterstützt die Aktion „Notruf 112 - Hilfe europaweit“. Kommandant Schopf konnte aus dem Anlass bei den Tagen der offenen Tür den stellvertretenden Präsidenten des Europäischen Parlaments, Rainer Wieland, den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg Helmut Wibel, Kreisbrandmeister Andy Dorroch und Nils Bunjes vom Europe Direct Informationszentrum in Stuttgart begrüßen

Die Jugendfeuerwehr zeigte bei einer Übung, was sie in ihrer Ausbildung schon alles gelernt hat. Auch die Jugendfeuerwehr hatte einen Verkehrsunfall abzuwickeln. Alle Aufgaben wurden von den Jugendlichen hervorragend gelöst. Jugendleiter Alexander Kahramanidis zeigte sich sehr zufrieden.

Großes Interesse bei den Gästen weckte auch das Angebot, sich über die richtige Anwendung eines Feuerlöschers zu informieren. Die Feuerwehrleute erklärten den Gästen immer wieder nachdrücklich, dass bei einem Flüssigkeitsbrand die brennende Flüssigkeit direkt gelöscht werden muss. Und die Besucher mussten schnell erkennen, dass ein Feuerlöscher nicht allzu lange vorhält. Rund 15 Sekunden kann mit dem Löscher bei Dauerbetrieb gelöscht werden.

Die Devise heißt deshalb, nicht einmal draufhalten, bis der Löscher leer ist, sondern mit kurzen Stößen löschen und immer wieder schauen, wo noch Flammen flackern. Großen Anklang bei den kleinen Besuchern fand auch die Spielstraße der Jugendfeuerwehr. Für die musikalische Unterhaltung am Sonntag sorgte der Musikverein Stadtkapelle Gerlingen.

Interessant für die Besucher - insbesondere jetzt kurz vor der Urlaubszeit - war die Aktion „Notruf 112 - Hilfe europaweit“. Die Feuerwehr Gerlingen hat seit dem Wochenende alle Fahrzeuge mit dem zur Aktion gehörenden Logo beklebt. „Die Aktion will darauf aufmerksam machen, dass der Notruf 112 in ganz Europa genutzt werden kann“, erklärt Kommandant Schopf.



Bei den Tagen der offenen Tür konnten die Gäste unter anderem selbst den Umgang mit einem Feuerlöscher üben



Die Spielstraße der Jugendfeuerwehr kam bei den kleinen Besuchern sehr gut an